



Kleiner Leitfaden zur Nachwuchsarbeit auf Internetplattformen

Die Auffassung, daß jeder Student geeignet ist Burschenschafter zu werden, kann – sofern sie jemals ernsthaft vertreten wurde – als widerlegt angesehen werden. Ziel einer ordentlichen Nachwuchsarbeit muß es daher sein, Kontakt zu solchen Studenten aufzubauen, welche fähig und willens sind, die Identität einer Burschenschaft zu wahren und weiterzugeben. Einige dieser Studenten melden sich aus Eigeninitiative, viele potentielle Burschenschafter wissen jedoch nicht, daß ihr Platz in der Deutschen Burschenschaft ist. Diese Studenten zu erreichen und zu gewinnen ist stets das Hauptanliegen aller Nachwuchsarbeit. Flugzettel, ausgelassene Feiern, öffentliche Vorträge und Zimmerannoncen sind bewährte Mittel, die jedoch den Nachteil haben, daß sie meist nur einen kleinen und oft ungefilterten Teil der Studenten erreichen. Ist unter den Empfängern derartiger Werbemaßnahmen ein Student, der potentiell als Burschenschafter geeignet ist, so ist die dargereichte Werbung meist sehr anonym und nur ein Angebot von mehreren hundert an der Universität. Es ist also nicht wahrscheinlich, daß der Kontakt zur Burschenschaft gesucht wird.

Wer heute auf dem Personalmarkt eine Stelle mit einer seltenen Eigenschaft besetzen möchte, schaltet entweder eine große Anzeige in einer überregionalen Zeitung oder er investiert den gleichen finanziellen Aufwand in eine Personalberatungsfirma. Deren Arbeitsmethode ist es, geeignete Kandidaten für die vakante Position zu ermitteln und gezielt anzusprechen. Diese Arbeitsweise ist für eine erfolgreiche Keilarbeit vollständig übertragbar, lediglich das Milieu ist ein anderes.

Ein Großteil der Studenten ist im Internet in sogenannten „*Social Networks*“ registriert und gibt dort viel über die eigene Person preis. Diese Tatsache, mag sie auch aus Datenschutzgesichtspunkten kritisch zu bewerten sein, kann sich bei der Suche potentieller Keilgäste als sehr nützlich erweisen. Hier kann die Burschenschaft binnen weniger Sekunden einen vermeintlichen Teil der Persönlichkeit eines Studenten überblicken und somit entscheiden, ob dieser als Keilgast in Betracht kommt oder nicht.

Der Hauptabschnitt dieser Schrift soll eine Anleitung sein, wie es möglich ist, Studenten nach bestimmten Kriterien auf Internetplattformen zu filtern, um eine überschaubare Anzahl an Nutzerprofilen zu gewinnen, welche als Keilgäste interessant sein könnten.

Ein Anspruch auf Vollständigkeit in der Methodik besteht nicht und um Anregungen und Kritik wird ausdrücklich gebeten.

I. Plattform StudiVz

1. Suche über das Kriterium der politischen Einstellung der *Supersuche*:

Hier kann man die gewünschte Universität nach der gewünschten politischen Richtung absuchen und die Ergebnisse über das Geschlecht, das Studienfach oder den Zeitpunkt des Studienbeginns weiter eingrenzen.

The screenshot shows the StudiVz search interface. The top navigation bar includes 'Suche', 'Einladen', 'Hilfe', 'Kartext', 'Handy', 'Einstieg', 'Blog', and 'Raus hier'. The search bar contains 'Suche'. The left sidebar has a search input and a menu with links: 'Start', 'Meine Seite bearbeiten', 'Meine Freunde', 'Meine Fotos', 'Meine Gruppen', 'Meine Apps und Spiele', 'Nachrichtendienst', 'Mein Account', and 'Privatsphäre'. A notification box states: 'In meinem Alltag wird oft ein lachendes Publikum eingespielt.'

The main search area is titled 'STUDVERZEICHNIS' and 'Suche'. It features tabs for 'Uni Bonn', 'Überall', 'Super-Suche', and 'Gruppen'. The 'Super-Suche' tab is active. Below the tabs, there are radio buttons for 'Nur im studiVZ' (selected) and 'Nur bei meinVZ'. The search criteria are as follows:

- Name: [Empty text box]
- Hochschule: Land (Deutschland), Bundesland/Gebiet (Nordrhein-Westfalen), Stadt (Bonn), Hochschule (Uni Bonn)
- An der Hochschule seit: [Empty dropdown]
- Heimat-PLZ, Heimatort: [Empty text boxes]
- Heimatland: [Empty text box]
- Schule: Land (Alle)
- Studienrichtung: [Empty dropdown]
- Status: [Empty dropdown]
- Auf der Suche nach: [Empty dropdown]
- Politisch: [Empty dropdown]
- Geschlecht: [Open dropdown menu with options: unpolitisch, Kommunist, sehr links, links, Mitte links, liberal, Mitte rechts, rechts, konservativ, kronloyal, grün]

The bottom navigation bar includes 'Über uns' and 'AGB'.

Durch diese Methode gelangt man auf schnellem Wege zu einer großen Anzahl von Treffern. Da die politischen Begriffe wenig aussagekräftig sind, sollte man sich die jeweiligen Profile vorher genau ansehen, bevor man diese anschreibt. Viele Studenten geben zudem überhaupt keine politische Einstellung an, so daß sie auf diesem Wege nicht entdeckt werden können.

2. Suche über Erstsemestergruppen

Vor Vorlesungsbeginn und in den ersten Vorlesungswochen sammeln sich viele Erstsemesterstudenten in Gruppen, um Informationen zu ihrem neuen Studiengang auszutauschen. Da die Erstsemesterstudenten das Primärziel der Keilarbeit sind, findet sich dort ein hoher Anteil der Studienanfänger. Die Gruppen finden sich am effektivsten über die Eingabe des Studienortes und des Jahres, also z.B. „München 2011“ für das SS 2011 in München beziehungsweise „München 12“ oder „München 2012“ für das WS 2011/12.



The screenshot shows the studivZ website interface. On the left is a navigation menu with links like 'Meine Seite bearbeiten', 'Meine Freunde', 'Meine Fotos', 'Meine Gruppen', 'Meine Apps und Spiele', 'Nachrichtendienst', 'Mein Account', and 'Privatsphäre'. Below the menu is a quote: 'In meinem Alltag wird oft ein lachendes Publikum eingespielt.' The main content area is titled 'STUDIVERZEICHNIS' and 'Gruppen suchen'. A search bar contains 'münchen 11' and a 'Suchen' button. Below the search bar, it says 'Die Suche nach „münchen 11“ ergab 159 Treffer'. A table lists search results with columns for 'Details an / aus', 'Name', 'Mitglieder', 'Beiträge', and 'Letzter Beitrag'. The first result is for 'Tiermedizin LMU München Erstsemester 2010/11' with 298 members and 425 contributions, last updated on 25.12.2010 at 12:46 Uhr. The group's founder is Tristan pfeiffer, founded on 22.07.2010, and the directory is studivZ.

Details an / aus	Name	Mitglieder ▼	Beiträge	Letzter Beitrag
	Name: Tiermedizin LMU München Erstsemester 2010/11 Gründer: Tristan pfeiffer Gründungstag: 22.07.2010 Verzeichnis: studivZ	298	425	25.12.2010, 12:46 Uhr

Sollte die gesuchte Erstsemestergruppe nicht zu finden sein, so gründet man diese am besten einfach selbst einige Wochen vor Semesterbeginn. Hierauf werden sich die Erstsemester des gewünschten Faches in der eigenen Gruppe von alleine einfinden.

Nun kann man die Profile der Erstsemesterstudenten auf eventuelle Keiltauglichkeit überprüfen. Dies kann bei mehreren hundert Studenten durchaus ein paar Stunden Arbeit bedeuten, dafür ist dann jedoch ein Überblick über einen großen zweistelligen Prozentsatz der neuen Erstsemesterstudenten gegeben.

Es empfiehlt sich auch bei der Suche kurzzeitig in die Gruppen einzutreten, um Studenten, welche ihre Mitgliedschaft auf unsichtbar geschaltet haben, zu berücksichtigen.

3. Suche über politische und gesellschaftliche Gruppen

Auf demselben Wege, wie man bei Erstsemestergruppen vorgeht, kann man dies bei gesellschaftlichen und politischen Gruppen tun. Hier muß jede Burschenschaft selbst entscheiden, welche Gruppen sie für passend hält. Beim Durchsuchen politischer und gesellschaftlicher Gruppen stellt sich das Problem, daß diese eben eine Aussage haben, die Mitglieder jedoch über alle Studienstädte des deutschen Sprachraums verstreut sind, so daß vermutlich gerade einmal jedes zwanzigste Mitglied in der eigenen Region ansässig ist. Für Burschenschaften mit besonders politischem Anspruch ist dafür über die Gruppenmitgliedschaft in aller Regel ein klares politisches Bekenntnis zu erkennen.



Suche

Start

- Meine Seite bearbeiten
- Meine Freunde
- Meine Fotos
- Meine Gruppen
- Meine Apps und Spiele
- Nachrichtendienst
- Mein Account
- Privatsphäre

In meinem Alltag wird oft ein **lachendes Publikum** eingespielt.



Hier sparen!

STUDIVERZEICHNIS

Suche Einladen Hilfe Klartext Handy Einstieg Blog Raus hier

Junge Freiheit - Wochenzeitung für Politik und Kultur

Röhre Online (3)

Beschreibung

Was 1986 als Schülerzeitung begann, ist heute zu einer meinungsbildenden und überregionalen Wochenzeitung geworden.

Die JUNGE FREIHEIT ist die konservative Wochenzeitung Deutschlands. Sie beobachtet von der Hauptstadt aus das politische und kulturelle Geschehen in Deutschland. Sie bietet eine einmalige Mischung aus brisanten Hintergrundinformationen, kontroversen und heiß diskutierten Interviews und präzisen Analysen zur Lage in Deutschland und der Welt.

„Ich möchte, daß jeder, links oder rechts, seine Meinung sagen kann, und zwar solange er damit nicht gegen das Grundgesetz verstößt.“

JOACHIM C. FEST (ehemaliger Herausgeber der FAZ & Historiker)

„Ich schätze die JUNGE FREIHEIT seit langem hoch, weil sie eins der wenigen Organe ist, welchem es darum geht, den Leerraum im intellektuellen und politischen Leben Deutschlands auszufüllen...“

PROF. DR. ERNST NOLTE (Historiker)

„Die JF bedeutet für mich, daß es noch unabhängige Geister in der deutschen Medienlandschaft gibt und Journalisten das Risiko eingehen, gegen den Strom zu schwimmen.“

PROF. DR. PETER SCHOLL-LATOURE (Publizist)

VZ-Mitglieder ohne vollständig sichtbares Profil werden abgelehnt!

Auffanggruppe:
<http://www.meinvz.net/Groups/Overview/aaba59ab5deecb21>

[Willkommen zu Hause]

Information

Name:	Junge Freiheit - Wochenzeitung für Politik und Kultur
Gründer:	Torsten Uhrhammer
Kategorie:	Gemeinsame Interessen
Verzeichnis:	studivZ
Moderatoren:	Florian Weyand, Alexander C. H. B., Frank Schilling, Stefan Leschniok
Homepage:	http://www.jungefreiheit.de

Mitglieder

Die Gruppe hat 646 Mitglieder 1 2 3 4 > >|



Alexander



Marc Dura™



Stefan K.



Andreas Z!



HERR
VORRAGEND



Eric
Frischhut



Alle Themen (Forum)
Fotoalbum verknüpfen
Mitgliedschaftseinstellungen
Die Gruppe Freunden zeigen
Gruppe verlassen
Gruppe melden

Status

Du bist Mitglied.

Aktuelle Infos

VZ-Mitglieder ohne vollständig sichtbares Profil werden abgelehnt!

Forum durchsuchen

Suchbegriff

Suchen

4. Weitere nützliche Vorgehensweisen

Auch wenn ein unmittelbarer Erfolg unwahrscheinlich ist, kann es nützlich sein, ein eigenes Profil oder eine eigene Gruppe der Burschenschaft anzulegen. Auf dieser Seite kann innerhalb der Plattform eine kostenlose Selbstdarstellung sowie Termine veröffentlicht werden.



Suche

Start

- Meine Seite [bearbeiten](#)
- Meine Freunde
- Meine Fotos
- Meine Gruppen
- Meine Apps und Spiele
- Nachrichtendienst
- Mein Account
- Privatsphäre

In meinem Alltag wird oft ein **lachendes Publikum** eingespielt.

STUDIVERZEICHNIS

Suche Einladen Hilfe Klartext Handy Einstieg Blog Raus hier

Alte Burschenschaft Burgkeller und Freunde

Röhre   Online (3) 

Beschreibung

Die Alte Burschenschaft Burgkeller steht in direkter Linie der 1815 in Jena gegründeten Urburschenschaft. Aus den Reihen der Freiwilligen des Lützowschen Freikorps wurde, mit der ideellen Unterstützung von Größen des damaligen Geisteslebens wie Ernst Moritz Arndt, Turnvater Jahn und Professoren wie J.G. Fichte, Fries und Oken die Urburschenschaft gegründet um nach der Zeit der napoleonischen Fremdherrschaft ein einiges und freies Deutschland zu schaffen. Die ursprünglich als ein einiger Bund an allen Hochschulen konzipierte Burschenschaft breitete sich schnell über das gesamte deutschsprachige Gebiet in Mitteleuropa aus.

Mit dem Wartburgfest 1817, dem Hambacher-Fest 1832 und der Märzrevolution 1848 wurde eindrucksvoll der Freiheits- und Einheitswillen demonstriert, der mit dem Frankfurter Paulskirchenparlament vorläufig seinen Höhepunkt fand. Auf diesem Weg waren die Mitglieder der Burschenschaften stets politischer Repression ausgesetzt., Ihr Eintreten für die bürgerlichen Freiheitsrechte ließ sie oft in Konflikt mit den jeweils Herrschenden treten, dies führte auch in totalitären Diktaturen wie dem 3. Reich und der DDR zum Verbot.

Auch in der heutigen Zeit hat das Streben, nach dem von 1816 stammenden Wahlspruch „Ehre, Freiheit, Vaterland“ nichts von seiner Wichtigkeit verloren. Wir als Mitglieder der „Alten Burschenschaft Burgkeller“, die sich im Sommer 2008 von der B! Arminia a.d.B. abgespalten haben, fühlen uns in besonderem Maße diesen Grundsätzen verpflichtet.

In der festen Gemeinschaft eines Lebensbundes studieren und feiern wir gemeinsam mit Gleichgesinnten und bilden damit bewußt einen Gegenpol zur heutigen Anonymität und Wertelosigkeit im studentischen Alltag an der Massenuniversität.

Information

Name: Alte Burschenschaft Burgkeller und Freunde
Gründer: [Christian Möller](#)
Kategorie: [Campus Leben](#)
Verzeichnis: [studiVZ](#)
Moderatoren: [Daniel H.](#), [Karl Horn](#)

Verknüpfungen

Aktuell sind 2 Fotoalben verknüpft. [Ein Album verknüpfen](#) | [Alle Alben](#)







- [Alle Themen \(Forum\)](#)
- [Fotoalbum verknüpfen](#)
- [Mitgliedschaftseinstellungen](#)
- [Die Gruppe Freunden zeigen](#)
- [Gruppe verlassen](#)
- [Gruppe melden](#)

Status

Du bist Mitglied.
Sichtbarkeit eingeschränkt

Aktuelle Infos

Weihnachtsfeier am 17. Dezember auf der Etage - Gäste gern gesehen -

Forum durchsuchen

Suchbegriff

[Suchen](#)

II. SchülerVz

Aufgrund der neuen Studiengänge ist die Verweildauer der Studenten an den Universitäten verkürzt worden. War ein Student im vierten Semester früher noch ein

durchschnittlicher Keilgast, so würde er heute bereits mit der Burschung seinen ersten Studienabschluss erreichen. Die aktiven Burschenschaften sollten also auch ihr Augenmerk auf diejenigen Studenten richten, welche in der Burschenschaft noch möglichst viele Aktivsemester einbringen können. Es ist daher sinnvoll, Schüler, die vor ihrem Abitur stehen, bereits an die Burschenschaft heranzuführen, so daß die Aktivzeit bereits mit dem ersten Tag an der Universität beginnt. Während junge Studenten bereits nach wenigen Monaten ein Umfeld an der Universität gefunden haben und oft glauben, man müsse dieses zu Gunsten der Burschenschaft opfern, ist es bei Schülern oft einfacher, diese für ein Studium mit der Burschenschaft zu begeistern. Parallel zum oben vorgestellten StudiVz gibt es mit dem SchülerVz eine baugleiche Internetplattform. Die Suchfunktionen des SchülerVz sind denen des StudiVz sehr ähnlich. Für die Anmeldung im SchülerVz ist eine Einladung durch ein bereits registriertes Mitglied erforderlich. Hierfür wenden Sie sich einfach an den Autor. Hier recherchiert man statt an der gewünschten Universität, an den Gymnasien im räumlichen Umfeld und statt der Erstsemestergruppen empfiehlt sich hier eine Suche nach den Gruppen der Abiturjahrgänge des aktuellen Jahres.

Das SchülerVz bietet darüber hinaus im Rahmen der *Supersuche* auch solche Schüler zu filtern, welche als spätere Wunschhochschule die gewünschte Universität angegeben haben.

SCHÜLERVERZEICHNIS Suche Klartext Handy Einladen Hilfe Blog Raus hier

Suche Röhre Plauderkasten (0)

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Bonn Überall **Super-Suche** Gruppen

Name:

Schule: Land

An der Schule seit:

Jahrgangsstufe:

Wunsch-Hochschule: Land
 Bundesland/Gebiet
 Stadt
 Hochschule

Weitere Wunsch-Hochschule mit der **Studiensuche** finden.

Status:

Auf der Suche nach:

Politisch:

Geschlecht: egal weiblich männlich

Suchen **Eingaben löschen**

III. Facebook

Das mittlerweile meistgenutzte soziale Netzwerk im Internet ist die Plattform Facebook, so daß hier theoretisch das größte Potential liegen würde. Facebook ist jedoch nicht explizit für Studenten konzipiert und bietet auch kaum die Möglichkeit, Profile nach Merkmalen zu filtern.

1. Erstsemestergruppen

Einen Zugriff auf Erstsemesterstudenten ermöglicht auch Facebook indirekt, indem man nach den jeweiligen Erstsemestergruppen der gewünschten Universität sucht. Man muß diesen Gruppen dann auch beitreten, um alle Gruppenmitglieder einsehen zu können.

The screenshot shows a Facebook group page for 'Jura Erstis Bonn WS 10/11'. The page header includes a search bar, navigation links for 'Startseite', 'Profil', and 'Konto', and a button to 'Gruppenbeitritt beantragen'. The group is identified as a 'Geschlossene Gruppe'. Below the header, there are two main sections: 'Mitglieder (181)' and 'Gesponsert'. The 'Mitglieder' section is divided into 'Administratoren' and 'Andere Mitglieder'. The 'Administratoren' section lists three members: Leona Meister, Pierre Szczepanik, and Eike Bartels. The 'Andere Mitglieder' section lists six members: Olaf Kowalski, Désirée Lampel, Lisa Jurkschat, Victoria Kiefel, Yassin Velasco, and Jan Fell. The 'Gesponsert' section features two sponsored posts: 'NYC Bucket List' from partners.livingsocial.com and 'Up to 90% Off in New York' from kgbdeals.com.

4. Weitere nützliche Vorgehensweisen

Auch hier ist es möglich, daß die Burschenschaft ein eigenes Profil oder eine eigene Gruppe erstellt. Auf dieser Seite können dann auch wieder eine kostenlose Selbstdarstellung sowie Termine veröffentlicht werden.

facebook



Dresdensia-Rugia

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstanden die Burschenschaften als revolutionärer Zusammenschluß deutscher Studenten gegen Reaktion, Feudalismus und Kleinstaaterei. Aufgrund Ihres bedingungslosen Einsatzes für die Freiheit und Einheit Deutschlands auf den großen Protestaktionen des Wartburgfestes 1818 und in Hambach 1832 wurden sie von der Obrigkeit verboten. Sie konnten sich erst nach der Märzrevolution 1848 wieder zusammenfinden. So wurde die Burschenschaft Dresdensia 1853... [\(weiterlesen\)](#)

Informationen

Kategorie:
Studentengruppen - Studentenverbindungen

Beschreibung:
Dresdensia-Rugia

B! Dresdensia-Rugia zu Gießen

Pinnwand | **Info** | **Diskussionen** | **Veranstaltu...** | **Fotos** | **Video**

Allgemeines

Name: B! Dresdensia-Rugia zu Gießen
 Kategorie: Studentengruppen - Studentenverbindungen
 Beschreibung: Dresdensia-Rugia

Art der Privatsphäre: Geschlossen: Nicht alle Inhalte sind öffentlich. Mitglieder können alle Inhalte sehen.

Kontakt

E-Mail: v.reusch@unicorn-project.de
 Webseite: <http://www.dresdensia-rugia.de/>
 Ort: Großer Steinweg 21
 Gießen, Germany, 35390

Die Kontaktaufnahme

Hier werden häufig Fehler gemacht und potentielle Keilgäste werden im schlimmsten Falle abgeschreckt. Wichtig ist es, einen **persönlichen Kontakt** aufzubauen. Ein Kontaktversuch von einem unpersönlichen Nutzerkonto des Bundes oder einer erkennbar nicht existenten Person wird den Anschein wenig vertrauenswürdiger Werbung erwecken. Selbiges gilt für ganz offensichtlich unpersönliche Massenanschriften, welche vermeintlich an noch 500 weitere Studenten ergangen sind. Weiterhin sollte man im Falle einer Kontaktaufnahme nicht das Anwerben in die Burschenschaft als alleiniges Ziel durchklingen lassen, dennoch muß das Thema Burschenschaft im Vordergrund stehen. Eine *unverbindliche Einladung auf ein Bier* wird für gewöhnlich eher befolgt werden, als ein *Vorstellungsgespräch zum Eintritt in einen Lebensbund*. Vom Erstkontakt bis zum Eintritt ist eine vernünftige Abwägung vom Themenschwerpunkt Burschenschaft und sonstigen Themen zu wählen. (Stand: 15. April 2011)

Matthias Brauer (Raczeks Breslau zu Bonn, Verbandsobmann für Jugend und Nachwuchswerbung)